

Romands reden mehr Deutsch als Englisch

UMFRAGE → Deutsch ist bei den Westschweizern immer noch hoch im Kurs – zumindest im Berufsleben. Englisch wird überschätzt.

Soll an den Westschweizer Schulen Deutsch als erste Fremdsprache durch Englisch abgelöst werden? Diese Debatte erhitzt seit längerem die Gemüter. Jetzt zeigt eine Umfrage von «24 heures»: Die Behauptung, im Alltag würde generell Englisch als Fremdsprache dominieren, ist ein Vorurteil. Der Westschweizer Tageszeitung zufolge sprechen die meisten Berufsleute häufiger Deutsch als Englisch.

Sprachen-Ökonom François Grin von der Uni Genf: **«Zu glauben, Englisch sei die am meisten benützte Sprache, ist ein Klischee.»** Das zeigt auch die Umfrage: 29,9 Prozent der Befragten geben an, jeden oder fast jeden Tag Deutsch zu sprechen. Zum Vergleich geben nur 27,5 Pro-

zent der Berufsleute Englisch als am meisten verwendete Fremdsprache an.

Die Zahlen unterscheiden sich jedoch regional und je nach Beruf. Wenn man etwa Genf getrennt vom Rest der Westschweiz betrachtet, macht Englisch das Rennen. Bei international tätigen Grossfirmen ebenso. Bei den KMU und in Lausanne ist wiederum Deutsch die am meisten benutzte Fremdsprache. **noo**



Sprachen-Spezialist
Professor François
Grin von der Uni Genf.

Dieser Artikel erschien in folgenden Regionalausgaben:

Titel

Auflage

Blick am Abend BS

49'958

Blick am Abend ZH

156'040

Blick am Abend BE

66'399

Blick am Abend SG

21'392

Blick am Abend LU

31'953